

3202 (V) HHA

Haushaltsantrag
öffentlich

Zusätzliche Investitionsmittel für den Bau von Schulen in Trägerschaft der Region Hannover im Jahr 2025: Erhöhung von 13 Mio. Euro auf 20 Mio. Euro Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12. November 2024

Datum

13.11.2024

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit	Abstimmung				
			Laut Vorschlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport	26.11.2024	Vorbereitung					
Ausschuss für Organisation, Personal, Finanzen und Digitalisierung	05.12.2024	Vorbereitung (Federführung)					
Regionsausschuss	10.12.2024	Vorbereitung					
Regionsversammlung	17.12.2024	Entscheidung					

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf (Produktdarstellung ab Seite XY ff.)	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
104 ff.	40 / Kultur und Bildung Investitionsmaßnahmen

Die Verwaltung wird beauftragt, die finanziellen Mittel für den Bau von Schulen in Trägerschaft der Region Hannover im Jahr 2025 von 13 Mio.€ auf 20 Mio.€ zu erhöhen.

Davon entfallen je 1,5 Mio. € auf die Projekte BBS Springe, sowie die Förderschule für geistige Entwicklung Barsinghausen und die Schule im Großen Freien Lehrte.

Sachverhalt

Die Region Hannover hat die Gründung einer Schulbaugesellschaft auf den Weg gebracht, welche im Wesentlichen zur Aufgabe hat, neue Förder- und Berufsschulen nach einer dafür konzipierten Prioritätenliste zu bauen.

Da die Anforderungen an Schulen sich in den letzten Jahren wesentlich verändert haben, ist es notwendig, dass die finanziellen Mittel für den Bau von Schulen in Trägerschaft der Region Hannover im Jahr 2025 von 13 Mio. Euro auf 20 Mio. Euro erhöht werden, um moderne, flexible und zukunftsfähige Schulen zu bauen. Die zu erwartenden Schüler*innenzahlen der jeweiligen Schulen und ihrer Bildungsgänge sind bei der Prioritätenliste einzubeziehen.

Die Regionsverwaltung wird im Kontext des Schulbaus aufgefordert, neben Neubauten auch alle weiteren Möglichkeiten auszuschöpfen, die sich der RH bieten, um

Räumlichkeiten zu beschaffen.

Die Bedarfe des Schulbaus liegen in der Summe bei rund 885 Mio. Euro über die kommenden Jahre (siehe Grundsatzbeschluss zur Schulbau GmbH). Um erfolgreich und zielführend mit den Schulbauten beginnen zu können, sind 13 Mio. Euro nicht ausreichend. Daher beantragen wir die Erhöhung auf 20 Mio. Euro.

Anlage/n

Keine